

Scheffenbichkogel; am 12. Mai vormittags in der Au und nachmittags in Vogelau und Wallingwinkel; am 13. Mai nahm ich wieder den gewöhnlichen Weg über den Strubberg nach Golling.

Am 6. Juni kam ich nach Werfen, wo ich im sogenannten Gries und in der Kalcherau zu sammeln begann und diese Tätigkeit über Konkordiahütte (Tänneck)-Wimm bis Sulzau fortsetzte. Am 18. Juli war ich in Golling (Regentag). In der Nacht vom 31. Juli zum 1. August leuchtete ich in Sulzau 2 Stunden ohne Erfolg, stieg dann um 5 Uhr früh über die Grünwaldalpe¹⁾ (1166 m, im Tännengebirge), deren Hütten bereits zerfallen sind, zwischen dem Kasten und dem Tirolerkopf in der sogenannten Ofenlochrinne bis zur Steinernen Stiege (ca. 1600 m) gegen die vordere Pitschenbergalpe auf, mußte aber zu meinem Leidwesen — es war ein wolkenloser und windstillere Tag — bereits umkehren, um den Zugangschluß nicht zu versäumen. Am 15. August machte ich dieselbe Tour wieder, unternahm jedoch diesmal den Aufstieg bereits um 3 Uhr früh — leider war es trüb und regnerisch —, doch erreichte ich diesmal die vordere Pitschenbergalpe (1707 m), wo noch die Alpenwirtschaft im Betrieb war und kam fast bis zur hinteren Pitschenbergalpe (1851 m) vor. Hier oben hoffte ich eventuell *Parn. phoebus* anzutreffen. Die Futterpflanze *Saxifraga aizoides* fand ich äußerst spärlich vor, dagegen war *Sempervivum montanum* häufiger. Beim Abstiege, bereits in der Ofenlochrinne, kam die Sonne etwas zum Vorschein, die in die Falterwelt gleich etwas Leben brachte.

Vom 15. bis 27. August hat mein Vetter A. Wollmann aus Wien in Goldegg²⁾ (825 m hoch gelegen) für mich einiges gesammelt und einpapiert, ebenso sandte mir mein Schwager Dr. med. C. Höfner aus Abtenau ein *A. paphia-valesina*-Weibchen und einige *Apollo* aus dem Tännengebirge; hierfür nochmals besten Dank.

Am 12. September kam ich wieder von Bischofshofen aus auf das Hochgründeck³⁾ (1827 m). Schon in einer Höhe von etwa 1500 m lag dichter Reif, oben angelangt, traf ich noch stellenweise in den Mulden Schnee an, der erst vor nicht zu langer Zeit gefallen sein dürfte, und es blies ein kalter Wind. Ich blieb bis mittags oben; das ganze Fangresultat war eine frisch geschlüpfte *Larentia autumnata*; weiter gegen Bischofshofen hinunter fing ich denn noch einiges.

Für die Bestimmung einiger Tiere danke ich nochmals verbindlichst Herrn F. Hauder in Linz und Herrn Prof. Dr. H. Rebel in Wien.

Zu nachstehender Liste gelten im allgemeinen die in meinem Aufsatz; Sammelergebnis 1912 aus Salzburg gemachten Bemerkungen. Die Microlepidopteren sind nach dem bekannten Professor Spuler'schen Werke geordnet; auch fand die Prof. Courvoisier'sche Arbeit: Zur Synonymie des Genus *Lycaena* Berücksichtigung.⁴⁾

Papilionidae.

Papilio podalirius L. (1) 1 Weibchen abgeflogen, 40,5 mm, 6. VI. Kalcherau.

¹⁾ In der österr. Spezialkarte (1:75,000) fälschlich mit Grünaupe bezeichnet.

²⁾ 1 Stunde westlich von der Station Schwarzach-St.-Veit der Bahnlinie Bischofshofen—Innsbruck gelegen.

³⁾ In verschiedenen Schriften, Karten und an Wegtafeln auch Hochgründeck und Hochgriendeck geschrieben. Kann von grün abgeleitet sein, möglich aber auch von Grind = Kamm.

⁴⁾ Siehe deutsche Entomol. Zeitschr. „Iris“, Dresden, Band XXVIII, 1914, Heft 2, pag. 143, Fortsetzung Heft 3, pag. 177.

Papilio machaon L. (4) 2 Männchen 38 und 39,5 mm, ziemlich frisch, letzteres Stück die schwachgelb-, resp. blaubestäubte submarginale Binde sehr breit, am Hinterflügel fast bis zur Mittelzelle reichend, die gelben Marginalflecken am Vorderflügel sehr klein, teils kreisförmig, auch die Halbmonde der Hinterflügel sind klein, teils oval, der Querast der Mittelzelle ist besonders kräftig ausgebildet und zeigt unterseits dissoluta-Bildung, 11. V. Scheffenbichkogel; 1 Männchen 39 mm, frisch, ist als ab. *immaculata* Schultz zu betrachten (nur am linken Flügel ist der Punkt in Zelle 7 der Vorderflügel schwach angedeutet).

Parnasius apollo L. (14). Die Tiere habe ich in erster Linie nach dem Glassaum und der submarg. Binde auseinander gehalten und sind, wo nichts anderes bemerkt, in der Ofenlochrinne im Tännengebirge gefangen und die beigefügten Zahlen beziehen sich auf die Höhenkarte.

a) Mit markant ausgebildetem Glassaum und kaum sichtbarer submarginaler Binde der Hinterflügel: 1 Männchen 36 mm, ziemlich frisch mit kleinen Ozellen, 1. VIII. 1300 m; 1 Männchen 36,5 mm, frisch mit grossen Kostal- und Hinterrandsflecken, letztere unterseits rot gekernt, 15. VIII. 1300 m; 1 Weibchen 35,5 mm, frisch, Uebergang zu ab. *decora* Schultz mit sehr grossen Ozellen, einen 3. angedeuteten Analfleck, der unterste rot gekernt, unterseits der untere Kostal- und Hinterrandsfleck rot gekernt, von den 3 Analflecken sind die unteren 2 rot, der mittlere überdies weiß gekernt; 1 Weibchen 35 mm, geflogen, ganz ohne Verdüsterung wie ein Männchen aussehend, unterseits die Analflecke wie vor, beide 1. VIII. 1400 m.

b) Ganz ohne Glassaum, jedoch mit kräftig entwickelter submarg. Binde der Hinterflügel: 1 Männchen 31 mm (Exp. 51,5 mm), etwas geflogen, mit großem Hinterrandsfleck, unterseits der Hinterrandsfleck rot gekernt, die 3 Analflecke wie die vorigen Weibchen; 1 Weibchen 38 mm etw. geflogen ab. *decora* Schultz mit sehr grossen Ozellen (untere fast 6 mm Durchmesser), beide 1. VIII. 1300 m.

c) Ganz ohne Glassaum, jedoch mit schwach ausgebildeter submarg. Binde der Hinterflügel: 1 Männchen 35 mm, frisch, mit kleinen Kostalflecken und sehr kleinen Ozellen (obere 2,5, untere 3 mm Durchmesser) unterseits 3 Analflecken wie die unter a beschriebenen Weibchen, 1. VIII. 1300 m.

d) Mit angedeutetem Glassaum (hauptsächlich an den Vorderenden) und gut ausgebildeter subm. Binde der Hinterflügel: 1 Männchen 36,5 mm, frisch, von den 2 Analflecken der untere rot gekernt, unterseits dieselben überdies mit weißen Kernen, 1 Männchen 36,5 mm, ziemlich frisch, unterseits der Innenrandsfleck rot gekernt, die Analflecke wie vor, beide 1. VIII. 1300 m; 1 Weibchen 40 mm (Exp. 67 mm), ziemlich frisch, unterseits der untere Kostalfleck rot gekernt, von den 3 Analflecken die beiden unteren rot und weiß gekernt.

(Fortsetzung folgt.)

Ichneumoniden und ihre Wirte.

Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. Saale.

(Fortsetzung.)

Acaenites saltans Gr. *Oryssus vespertilio*. *Cerambycidae* in Holz.

„ *tristis* Gr. Lophyruspuppen.

Crypturus argiolus Rsi. *Polistes gallicus*, *biglumis*.

„ *maculicornis* Rd. *Eumenes unguiculus*.

„ *gracilis* Rd. *Polistes versicolor*, Brasilien.

Anisobas cingulatorius Gr. *Odynerus*wohnungen.

Anisobas rebellis Wsm. Odynerus und Chalicodoma-
bauten.
Probolus concinnus Gr. Sphinx convolvuli.
Alomyia ovator Fbr. Sphinx ligustri. Agrotis trian-
gulum.
Euceros crassicornis Gr. Rhagium. Toxotusnester.
„ *morionellus* Hgr. Odynerus, Osmiazellen in
Brombeerzweigen.
„ *niger* Rd. Odyneruszellen in Rohrstengeln.
Ctenopelma nigrum Hgr. Cimbex betulae.
„ *ruficorne* Hgr. Lyda hypotrophica.
„ *luteum* Hgr. Cimbex lophyrus.
Notopygus vesplendens Hgr. Cimbexpuppen.
„ *fuscipes* Gr. Sphinxpuppen.
„ *spectabilis* Rd. Cimbex betulae.
Linoceras macrobatus Gr. Eumenes. Crabronidae in
morschem Holze.
„ *sedactorius* Gr. Eumenes. Chalicodoma-
bauten.
„ *argiolus* Rd. Bombyx. Brasilien.
Scolobates auricularius Fbr. Cimbex Lophyrus.
„ *longicornis* Gr. Cimbex saliceti.
Hepiopelmus leucostigmus Wsm. Gespinsthaufen von
Bombyx castrensis.
Agriotypus armatus Wlk. Gehäuse von Phryganiden
unter Wasser aufgesucht.
Sigaritis agilis Hgr. Cheimatobia brumata.
„ *cagnata* Tbg. Noctupuppen.
„ *declinator* Gr. Orgyia antiqua.
„ *zonata* Gr. Orgyia pudibunda.
Casinaria morinella Hgr. Eupithecia absyntharia.
„ *orbitalis* Gr. Deilephila galii. Cidaria linaria.
„ *pallipes* Br. Nemoria sestivaria.
„ *senicula* Gr. Orgyia gonostigma.
Campoplex affinis Br. Eupithecia.
„ *anceps* Gr. Carpocapsa. Dianthoecia dauci.
Noctupuppen.
„ *busculentus* Hgr. Cheimatobia brumata. Abraxas
marginata.
„ *brevicornis* Br. Eupithecia innotata, pimpi-
nellaria, complanata, centauriaria, absyn-
thiaria, castiguria.
„ *bicolor* Br. Eupithecia.
„ *corinifrons* Hgr. Tinea leucatella, populella.
„ *carbonarius* Rbg. Orgyia antiqua, gonostigma,
fascelina. Retinia resinana. Lophyrus.
„ *coleophororum* Rbg. Tinea syringella. Coleo-
phoraarten.
„ *conicus* Rbg. Liparis dispar.
„ *cultrator* Gr. Orgyia antiqua. Cheimatobia
brumata. Sphinx Elpenor.
„ *Degereri* Schr. Pontia crataegi. Cnethocampa.
„ *chenius* Gr. Hyponomeuta evonymella.
„ *floricola* Gr. Geometra betularia.
„ *flaviventris* Rbg. Tortrix strobilana.
„ *enops* Rbg. Nematus betulae.
„ *geometrae* Rd. Geometra papilionaria.
„ *gracilis* Gr. Cryptorhynchus lapathi.
„ *infestus* Gr. Agrotis brunnea.
„ *incidens* Rbg. Rhabdialarven.
„ *intermedius* Rbg. Tortrix viridana.
„ *lancifer* Rbg. Bostrychiden.
„ *lactus* Rbg. Psychearten.
„ *limneroides* Rd. Lophyrus. Panolis piniperda.
„ *lineolatus* Bé. Retinia bouoliana.
„ *longicauda* Rbg. Bostrychiden.
„ *lugeus* Rbg. Psychearten.
„ *lydarum* Rd. Lyda hypotrophica, vafra.
„ *leptogaster* Hgr. Agrotis collina.
„ *melanarius* Hgr. Cnethocampa pithyocampa.

Campoplex mesoxanthus Fst. Himera pennaria
„ *mixtus* L. Dasychira pudibunda. Acronycta
aceris. Orgyia antiqua. Hylophila prasi-
nana. Phalera bucephala.
„ *nanus* Gr. Tinea laricinella.
„ *nigripes* Gr. Orgyia antiqua.
„ *nitidulator* Gr. Agrotis brunnea. Panolis pini-
perda.
„ *petiolaris* Br. Cidaria rubidaria.
„ *pomorum* Rbg. Anthonomus pomorum.
„ *psilopterus* Gr. Psychearten.
„ *pubescens* Rbg. Cimbex lucorum, amerinae.
„ *pugillator* L. Odontoptera dentaria. Cidaria
rubidaria.
„ *quadrinaculatus* Rbg. Aglia tau.
„ *retractus* Hrtg. Lophyrus pini.
„ *rufoniger* Br. Cucullia.
„ *rapax* Gr. Liparis monacha.
„ *seniculus* Gr. Lophyrus nemorum. Panolis.
Agrotis.
„ *semidivisus* Rbg. Lophyrus.
„ *subcinctus* Gr. Tinea complanata.
„ *tibialis* Br. Fidonia cebraria.
„ *transicus* Rbg. Allantus cingulatus.
„ *tricolor* Htg. Abraxas grossulariae.
„ *turionum* Htg. Retinia bouoliana.
„ *tesselatus* Rbg. Allantus tricinctus.
„ *validicornis* Hgr. Eupithecia pimpinellaria,
succenturiaria.
„ *vestigialis* Rbg. Nematus salicis, pedunculatus,
gallarum.
Ischnus thoracicus Gr. Panolis piniperda. Geometra.
„ *filiformis* Gr. Agrotis collina. Eupithecia.
„ *porrectorius* Wsm. Psyche. Geometra.
„ *assertorius* Gr. Ocneria dispar. Agrotis tri-
angulum.
Limneria albida Gmel. Hyponomeuta evonymella.
Eupithecia.
„ *armillata* Gr. Tortrix. Hyponomeuta mali-
nella.
„ *argentata* Gr. Eupithecia. Tinea cognatella.
Lophyrus. Nematus.
„ *assimilis* Gr. Phyllotoma melanocephala. Leu-
comia salicis. Retinia resinana, bouoliana.
„ *auctor* Gr. Hadenia suffuruncula.
„ *aberrans* Gr. Lophyrus. Lyda.
„ *braccata* Gmel. Hypena rostralis.
„ *canaliculata* Gr. Nematus fraxini.
„ *carnifex* Gr. Allantus. Nematus.
„ *clypeata* Br. Nematus salicis. Vallisnieri.
„ *cothurnata* Hgr. Lophyruspuppen.
„ *chrysostricta* Gr. Hyponomeuta padella. Tinea
leucatella. Psyche. Nematus gallarum.
„ *conformis* Rbg. Tachyptilia populella. Gelechia.
„ *coxalis* Br. Tortrices. (Schluß folgt.)

Psociden-Gespinnste.

Von *Embrik Strand*, Berlin.

In der Zeitschrift für wissensch. Insektenbiologie XIII. S. 59—63 (1917) veröffentlicht R. Stäger einen interessanten Artikel über „*Stenopsocus stigmaticus* (Imh. et Labr.) und sein Erbfeind“. Er weist dabei auf eine in den Jahresheften des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württemberg 62 (1906) erschienene Capsiden-Arbeit hin und gibt als Autoren Th. Hueber und J. Gulde an. In der Tat steht aber in dem Titel gedachter Arbeit auch der Name

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Ichneumoniden und ihre Wirte. 66-67](#)